

Aidshilfe bietet Aufklärung für Schulklassen an

ULM:

Als Aufklärungsaktion zum Ferienstart bietet die Ulmer Aids-Hilfe einen HIV-Mitmach-Parcours für Schulklassen an. Dabei durchlaufen die Schüler in Kleingruppen fünf Stationen. Ein Durchgang dauert 90 Minuten und ist geeignet für zwei Klassen mit insgesamt 70 Schülern ab der siebten Jahrgangsstufe.

Die Stationen werden von kompetenten Mitarbeitern moderiert. Bei "Risiko-Übertragungswege von HIV" müssen Schüler anhand von Comic-gezeichneten Alltagssituationen einschätzen, wie hoch das Übertragungsrisiko ist. Beim "Glücksfrage-Rad" geht es darum, Fragen zum Schutz vor einer Ansteckung mit dem HI-Virus, zu Übertragungsbedingungen und zum Leben mit HIV heute zu beantworten. An der Station "Verhütung - Aquarium" lernen die Schüler die gängigen Schwangerschafts-Verhütungsmittel und zum Schutz vor HIV kennen mit allen Vor- und Nachteilen. Bei "Pantomime - Körpersprache" müssen die Jugendlichen pantomimisch verschiedene Begriffe spielen, die mit den Themen Liebe und Sex zu tun haben und die die anderen erraten müssen. Letzte Station ist "Black Box - Kondomführerschein", wo es um die richtige Anwendung eines Kondoms geht.

Der Mitmach-Parcours steht am 18./19. Juli, 8 bis 13 Uhr, bei der AOK (Basteistraße 37) zur Verfügung. Lehrer können Klassen bis 12. Juli anmelden unter Tel. (0731) 373 31 oder info@aidshilfe-ulm.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm